

# KAPITEL 3

## › BUCHUNGSSÄTZE, KONTENRAHMEN UND KONTENPLÄNE

## 3.1 T-KONTEN

---

- Führungsform der Kontenbuchung
- Mit T-Konten lassen sich Buchungen leicht veranschaulichen.
- Auf der linken Seite befindet sich das Soll, auf der rechten Seite das Haben.

Soll	Name des Kontos	Haben

Merke: Die Bezeichnungen „**Soll**“ und „**Haben**“ sind historisch und wurden willkürlich gewählt!  
Sie haben **nichts mit den Verben „sollen“ oder „haben“ zu tun!**

## 3.2 BUCHUNGSSÄTZE

---

- Sind ein Werkzeug der doppelten Buchführung
- geben an, welche Beträge auf welche Konten gebucht werden müssen
- Grundlegende Form = „Soll an Haben“
- Das Wort „an“ hat in dem Kontext keine Bedeutung
- Werden im Buchungsjournal anhand von Belegen erfasst
- Jeder Buchungssatz benötigt **mindestens** zwei Konten! (mindestens eins im Soll und eins im Haben)
- Unterscheidung zwischen einfachem und zusammengesetztem Buchungssatz

### Der Buchungssatz: Vier Fragen zu jedem Geschäftsfall

1. Welche Konten sind betroffen?
2. Sind es Aktiv- oder Passivkonten?
3. Wie verändern sich die Konten?
4. Auf welchem Konto wird im Soll, auf welchem im Haben gebucht?

## 3.2.1 DER EINFACHE BUCHUNGSSATZ

---

- Ein Geschäftsvorfall, bei dem **genau 2 Konten** betroffen sind, wird als einfacher Buchungssatz bezeichnet.

*Beispiele:*

*Ein Kunde begleicht unsere **Forderungen** über 1.000 € durch **Banküberweisung**.*

Wir bezahlen unsere **Verbindlichkeiten** an einen Lieferanten über 1.000 € durch **Banküberweisung**.

Aus der **Betriebskasse** werden 100 € entnommen und in bar auf ein **Bankkonto** eingezahlt.

## 3.2.2 DER ZUSAMMENGESETZTE BUCHUNGSSATZ

---

- Wenn bei einem Geschäftsvorfall **mehr als zwei Konten** betroffen sind, spricht man von einem „zusammengesetzten Buchungssatz“.
- Kommen im Unternehmen häufiger vor als einfache Buchungssätze, da meistens eine **Steuerart** berücksichtigt werden muss.

*Beispiele:*

*Wir kaufen **Rohstoffe** (1.000 €) und **Hilfsstoffe** (1.000 €) **auf Zahlungsziel** (Rechnung).  
Eine **Lieferantenrechnung** von 1.200 € (**brutto**) wird per **Banküberweisung** beglichen.*

## 3.3.1 KONTENRAHMEN

- Ist ein Verzeichnis **aller Konten** für einen Wirtschaftszweig!
- beinhaltet in der Regel eine Vielzahl von Standardkonten
- Unterscheidung zwischen:
  - Industriekontenrahmen
  - Gemeinschaftskontenrahmen in der Industrie
  - Spezialkontenrahmen

**Kann allen Unternehmen als Grundlage für die eigenen Kontenpläne dienen!**

**-> Es gibt mehrere Kontenrahmen!**

Klasse 0	Anlagevermögen	die Konten für den langfristigen Finanzierungsbedarf des Unternehmens
Klasse 1	Umlaufvermögen	die Konten für den Warenverkehr und die kurz- und mittelfristigen Finanzen sowie die aktive Rechnungsabgrenzung
Klasse 2	Eigenkapital	Konten für das Eigenkapital (einschließlich der Unterkonten) sowie für Kapital- und Gewinnrücklagen
Klasse 3	Fremdkapital	Konten für alle Verbindlichkeiten sowie für die passiven Rechnungsabgrenzungen
Klasse 4	Erträge	Konten für Erträge aus Umsatz, Dienstleistungen, Bestandsveränderungen, gewährte Boni und Skonti u.a.
Klasse 5	Aufwendungen	Konten zum Materialaufwand, erhaltene Boni und Skonti u.a.
Klasse 6	Aufwendungen	Konten für die betriebsnotwendigen Aufwendungen, z.B. Lohn und Gehalt, Abschreibungen, Miete
Klasse 7	Weitere Erträge/ Weitere Aufwendungen	Konten für Zinsaufwendungen und Erträge, Gewerbe- und Grundsteueraufwand u.a.
Klasse 9	Privatkonten / Sonstige Konten	Konten für Privateinlagen und -entnahmen sowie Eröffnungs- und Schlussbilanzkonto

## 3.3.2 KONTENPLAN

- Das Prinzip entspricht den GoB
- bildet damit Grundlage für jedes unternehmerische Rechnungswesen

Kontenplan für Band 3 (erstellt gemäss Kontenrahmen KMU, Ausgabe 2013)							
1	Aktiven	2	Passiven	3	Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	7	Betrieblicher Nebenerfolg
10	Umlaufvermögen	20	Kurzfristiges Fremdkapital	3000	Produktionserlöse	7000	Ertrag Nebenbetrieb
100	Flüssige Mittel	200	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3200	Warenerlöse	7010	Aufwand Nebenbetrieb
1000	Kasse	2000	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Kreditoren)	3400	Dienstleistungserlöse	7500	Liegenschaftsertrag (betrieblich)
1020	Post	2030	Anzahlungen von Kunden	3600	Übrige Erlöse	7510	Liegenschaftsaufwand (betrieblich)
1021	Bankguthaben	210	Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	3700	Eigenleistungen		
1060	Wertschriften	2100	Bankverbindlichkeiten	3810	Eigenverbrauch		
110	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Debitoren)	220	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3905	Verluste aus Forderungen (Debitorenverluste)		
1109	WB Forderungen (Delkrede)	2200	Verbindlichkeit MWST (Umsatzsteuer)	3900	Bestandesänderung Halbfabrikate		
1120	Forderungen gegenüber Aktionären	2206	Verbindlichkeit Verrechnungssteuer	3901	Bestandesänderung Fertigfabrikate		
1170	Vorsteuer MWST Material, Waren, DL	2261	Dividenden (Beslossene Ausschüttung)				
1171	Vorsteuer MWST Investitionen, übriger BA	2270	Verbindlichkeiten Sozialversicherungen	4	Aufwand Material und Waren	8	Betriebsfremder, ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag
1174	Vorsteuerkorrektur Eigenverbrauch	230	Passive Rechnungsabgrenzung	4000	Materialaufwand		
1176	Forderung Verrechnungssteuer	2300	Passive Rechnungsabgrenzung (TP)	4200	Warenaufwand		
120	Vorräte	2330	Kurzfristige Rückstellungen			8000	Betriebsfremder Aufwand
1200	Vorrat Handelswaren	24	Langfristiges Fremdkapital			8040	Beteiligungsaufwand (betriebsfremd)
1210	Vorrat Rohstoffe	240	Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	5000	Lohnaufwand	8050	Liegenschaftsaufwand (betriebsfremd)
1260	Vorrat Fertigfabrikate	2401	Hypotheken	5700	Sozialversicherungsaufwand	8100	Betriebsfremder Ertrag
1270	Vorrat Halbfabrikate	2450	Passivdarlehen	5800	Übriger Personalaufwand	8140	Beteiligungsertrag (betriebsfremd)
130	Aktive Rechnungsabgrenzung	250	Übrige langfristige Verbindlichkeiten	5900	Übriger Personalaufwand	8150	Liegenschaftsertrag (betriebsfremd)
1300	Aktive Rechnungsabgrenzung (TA)	2500	Übrige langfristige Verbindlichkeiten			8500	Ausserordentlicher Aufwand
14	Anlagevermögen	260	Langfristige Rückstellungen	6	Übriger betrieblicher Aufwand Abschreibung, Finanzergebnis	8504	Ausserordentliche Verluste aus Veräusserung von Anlagevermögen
140	Finanzanlagen	2600	Langfristige Rückstellungen	6000	Raumaufwand	8510	Ausserordentlicher Ertrag
1440	Aktivdarlehen	28	Eigenkapital (Juristische Personen)	6100	Unterhalt und Reparaturen	8514	Ausserordentliche Gewinne aus Veräusserung von Anlagevermögen
1480	Beteiligungen	280	Grundkapital	6200	Fahrzeugaufwand	8900	Aufwand Direkte Steuern
150	Mobile Sachanlagen	2800	Aktienkapital (AG); Stammkapital (GmbH)	6300	Versicherungsaufwand		
1500	Maschinen	290	Reserven, Jahresgewinn, Jahresverlust	6400	Energieaufwand		
1508	Anzahlung für Maschinen	2900	Gesetzliche Kapitalreserve	6500	Verwaltungsaufwand		
1509	WB Maschinen	2950	Gesetzliche Gewinnreserve	6600	Werbeaufwand		
1510	Mobiliar und Einrichtungen	2960	Freiwillige Gewinnreserve	6700	Sonstiger Betriebsaufwand		
1519	WB Mobiliar und Einrichtungen	2970	Gewinnvortrag oder Verlustvortrag	6800	Abschreibungen		
1530	Fahrzeuge	2979	Jahresgewinn oder Jahresverlust	6900	Finanzaufwand		
1539	WB Fahrzeuge			6950	Finanzertrag		
160	Immobile Sachanlagen						
1600	Liegenschaften	28	Eigenkapital (Einzelunternehmung)				
1609	WB Liegenschaften	2800	Eigenkapital				
170	Immaterielle Werte	2850	Privat				
1700	Patente, Lizenzen	2891	Jahresgewinn oder Jahresverlust				
180	Nicht einbezahltes Aktienkapital						
1850	Nicht einbezahltes Aktienkapital						
				Gliederung des Kontenplans			
				Nr. Ebene Bezeichnung			
				1 Klasse Aktiven			
				10 Hauptgruppe Umlaufvermögen			
				100 Gruppe Flüssige Mittel			
				1000 Knoten Kasse			

**Kontenplan gilt nur für ein Unternehmen  
-> jedes Unternehmen hat nur einen verbindlichen  
Kontenplan!**

## 3.4 BUCHUNGSSÄTZE MIT KONTONUMMERN

Stammdaten Buchungssatzparameter		
Bezeichnung ▲	Konto	Steuersatz ▼
🔍		
> Erlöse Inland	8400	19,00
Erlöse Inland 19%	4400	19,00
Fortbildungskosten	6821	19,00
Freiw. Soziale Aufwendungen, lohnst...	6130	19,00
Fremdarbeiten (Dienstleistungen)	6780	19,00
Fremdleistungen 19%	5906	19,00
Gas Strom Wasser Verw. Vertr.	6325	19,00
Geschäftsausstattung	635	19,00
Geschenke abzugsfähig	6610	19,00
Getränke	6643	19,00
Grundstücksaufwendungen	6350	19,00
Heizung	6320	19,00
Hilfs- und Betriebsstoffe	5100	19,00
Instandhaltung betr. Räume	6335	19,00
KFZ-Reparaturen	6540	19,00
KFZ-Kosten lfd.	6530	19,00
Lizenzen an gewerblichen Schut	140	19,00
LKW	540	19,00
Maschinen	440	19,00